



Sammlung Theaterzettel

König Heinrich

Wildenbruch, Ernst von

1896-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.
Donnerstag, den 10. Dezember 1896.

34. Vorstellung im Abonnement A.

König Heinrich.

In einem Vorspiel „Kind Heinrich“ und 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III von Deutschland	Frl. v. Rothenberg.	Edert von Meissen,	sächsische Große	Herr Loberg.
Heinrich, ihr Sohn	Emma Baro.	Udo von der Nordmark,		Herr Klatter.
Gräfin Adelheid von Piemont	Frl. Raden.	Anno, Erzbischof von Köln		Herr Bauer.
Bertha, ihre Tochter	Hedwig Springer.	Hilbrand, Archidiacon von Rom		Herr Kaiser.
Prägedis	Al. Knittel.	Hugo, Abt von Clugny		Herr Tietzsch.
Graf Otto von Nordheim	Herr Neumann.	Napoto, Wogenpanner Kaiser Heinrichs III.		Herr Fender.
Orbulf,	Herr Godek.			
Hermann, die Billungen	Herr Ernst.			

Personen des Stücks:

Agnes, Wittve Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Frl. v. Rothenberg.	Der Junstmeister der Schmiede,	von Worms	Herr Steinhage.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König	Herr Borth.	" " " Schwerfeger,		Herr Schödl.
Bertha, seine Gemahlin	Frl. Wittels.	" " " Bäcker,	Herr Voigt	
Konrad, sein kleiner Sohn	Marie B. sch.	" " " Müller,	Herr Bongardt.	
Papst Gregor	Herr Kaiser.	" " " Sattler,	Herr Semes.	
Hugo, Abt von Clugny	Herr Tietzsch.	" " " Böttcher,	Herr Stelzner.	
Piemar, Bischof von Bremen	Herr Eichrodt.	" " " Fischer,	Herr Springer.	
Cypro, Bischof von Feiz	Herr Brentano.	" " " Zimmerleute,	Herr Peters.	
Benno, Bischof von Osnabrück	Herr Kupli.	Ephraim ben Jehuda, } Häupter der Judengemeinde	Herr Marx.	
Bezel, Bischof von Magdeburg	Herr Welde.	Süßkind von Orb, } von Worms	Herr Strubel.	
Burkhardt, Bischof von Halberstadt	Herr Hildebrandt.	Ein Stadtknecht von Worms	Herr Langhammer.	
Graf Otto von Nordheim,	Herr Neumann.	Gottschalk, Königsbote	Herr Weger.	
Hermann, der Billunge,	Herr Ernst.	Prägedis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark	Frl. Lissi.	
Edert von Meissen,	Herr Loberg.	Der Präsekt von Rom	Herr Godek.	
Heinrich, (Sohn Udo's) von der Nordmark	Herr Kromer.	Graf Gencius von Rom	Herr Krug.	
Kudolf von Schwaben,	Herr Stury.	Gorbald, ein flandrischer Ritter	Herr Köstert.	
Welf von Bayern,	Herr Deckert.	Donadens von Rom	Herr Ankenbrant.	
Berthold von Kärnthen,	Herr Schilling I.	Ein junger Kleriker von Rom	Herr Weger.	
Ulrich von Godesheim,	Herr Moser II.	Der Hauptmann der Engelsburg	Herr Hildebrandt.	
Hermann von Gleisberg,	Herr Starke II.	Erster Kleriker	Herr Schilling II.	
Lambert, der Schultheiß,	Herr Fender.	Zweiter Kleriker	Frl. Becker.	
Bozzo, der Münzmeister,	Herr Bösch.	Ein Gewaffener	Herr Moser I.	
Sozzelin, der Zollner,	Herr Starke I.	Ein kleines Mädchen	Al. Büch.	
Der Junstmeister der Kaufleute,	Herr Sachs.	Ein kleiner Knabe	Al. Reibold.	
" " " Metzger,	Herr Moser I.			

Geistliche. Volk. Reisige.

Ort des Vorspiels: Goslar — Orte des Stücks: 1. Akt: Worms. 2. Akt: Rom und Worms. 3. Akt: Die Burg Canossa. 4. Akt: Die Engelsburg in Rom.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende 10 Uhr.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt des Stückes findet eine größere Pause statt.

Verlaubt: Herr Jacobi.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	M. 3.— per Platz
Loge II. Rang	M. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperrsiß im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperrsiß im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.49 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Ziehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellungen werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Karl Hochstein, vorm. G. Guttenberger, Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strazburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Freitag, den 11. Dezember 1896. 35. Vorstellung im Abonnement B.

Zum ersten Male:

Rothkäppchen.

Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 4 Bildern von Oskar Will, nebst einem Vorspiel: „Im Reiche der Feen.“
Musik von Julius Major.

Anfang 7 Uhr.